Inhaltsverzeichnis

Vorwort 10

I. Einführung 15

II. Gesellschaft und Kirche in Böhmen – speziell in Prag – vor dem Auftreten des Jan Hus 31

1. Praga Caput Regni. Prag als Hauptort Böhmens unter den Luxemburger Herrschern Karl IV. und Wenzel IV. 31
2. Reformmaßnahmen der Prager Erzbischöfe vor 1400 35
3. Die Prager Universität zwischen 1348 und 1409. Von der Eintracht zum Konflikt der Universitätsnatiorıen. Der Universalienstreit 40
4. Monastische Reformzentren. Die sogenannte *böhmische Devotio moderna* und die sogenannten *Vorläufer des Hussitentums* 49
5. Krisensymptome in Böhmens Staat, Kirche und Gesellschaft um 1400 56

III. Leben und Werk des Jan Hus 61

1. Herkunft und Jugend 61
2. Studium und Universitätskarriere 63
3. Hus, die 45 Wyclifartikel und die Anfänge des Wyclifstreits an der Prager Universität 67
4. Hus als Prediger an der Bethlehemkapelle. Verkündigung in der Volkssprache 75
5. Das Schrift- und Wahrheitsverständnis Hussens – das in der Heiligen Schrift enthaltene Gesetz Gottes (*lex Dei*) und die durch Christus geoffenbarte Wahrheit (*lex Christi*) als Grundlagen seiner Theologie 82
6. Hus als theologischer Gutachter im Streit um das Wilsnacker „Wunderblut“ (1404/05). Sein Traktat zur Verherrlichung des Blutes Christi 85
7. Hus als Synodalprediger (1405, 1407). Eschatologische Ausrichtung seiner Theologie 86
8. Hussens Sentenzenkommentar 91

9. Der Streit um das Eucharistieverständnis und Hussens Einstellung zur Remanenzlehre 95
10. Der Streit um die Inhalte der Predigten und zur Autorisierung des Predigers 103
11. Das Eingreifen der römischen Kurie in den Wyclifstreit, der Stimmenstreit an der Prager Universität und das Kuttenberger Dekret König Wenzels IV. 106
12. Hus als Rektor der Prager Universität (1409/10) 113
13. Der Streit um die Wyclifschriften und deren Verbrennung. Das „erste Wyclifturnier“ 115
14. Hus als Leiter der Quodlibetdisputation des Jahres 1411 121
15. Die Verbindungen Hussens und seiner Partei zu den englischen Lollarden in den Jahren 1410/11 122
16. Die Eskalation der Auseinandersetzungen um die Reformbewegung in den Jahren 1411/12 124
17. Der Ablassstreit und die Formierung des radikalen hussitischen Flügels 132
18. Hussens Appellationen an Christus und an das Landesgericht . 137
19. Hus und die Deutschen 140
20. Hussens volkssprachliche Auslegungen des Glaubensbekenntnisses, der Zehn Gebote und des Vaterunsers (*Výklad na vieru*, *Výklad na desatero*, *Výklad na Páteř*). Seine Stellungnahme in der Bilderfrage 143
21. Antihussitische Polemik 146
22. Hus im Exil. Eingreifen König Wenzels in die Auseinandersetzungen um die hussitische Reformpartei 150
23. Hussens Traktat *De ecclesia* und seine Auseinandersetzungen mit Stanislaus von Znaim und Stephan von Páleč um den Kirchenbegriff 154
24. Hussens tschechische Pastoralschriften der Exilszeit 158
25. Hussens Vorstellungen einer gerechten politischen Ordnung und sozialen Harmonie 163
26. Hus und König Sigismund. Hussens Vorbereitungen für den geplanten Auftritt auf dem Konstanzer Konzil 165
27. Die Reise nach Konstanz 175
28. Hus auf dem Konzil zu Konstanz 178
29. Verurteilung und Tod Hussens 197
30. Hussens Persönlichkeit und Aussehen 201

IV. Hus – Ketzer oder Reformator? Zur Frage einer Rehabilitierung Hussens 203

V. Hus im ökumenischen Dialog der christlichen Kirchen 209

VI. Verzeichnisse der Siglen und Abkürzungen, der Editionen und Übersetzungen der Werke des Jan Hus, der Editionen und Übersetzungen sonstiger Quellen sowie der Literatur zu Hus und zum Hussitismus 217

Siglen und Abkürzungen 217
Editionen und Übersetzungen der Werke des Jan Hus 218
Editionen und Übersetzungen sonstiger Quellen 223
Literatur zu Hus und zum Hussitismus 227